



München, 4. Dez. 2018 (V1), 5. Dez. 2018 (V2), 7. Dez. 2018 (V3), 13. Dez (V4), 14. Dez (V5), 17.12. (V6)

DPV-Verbandssekretär U. Reißer

PROTOKOLL DPV-Verbandstag 25.11.2018

Termin 25.11.2018 Beginn 9:00 Uhr
Tagungsort: Landessportbund Hessen e.V., Otto-Fleck-Schneise 4,
60528 Frankfurt am Main

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Versammlungsleitung, Protokollführung
Michael Dörhöfer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Versammlungsleitung Michael Dörhöfer
Protokollant Ulrich Reißer
- 2) Feststellung der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
Alle Teilnehmer sind in einer Anwesenheitsliste erfasst. 9 von 10 Mitgliedern sind vertreten. Der LV Saarland fehlt entschuldigt. Damit sind 59 Stimmen anwesend.
Vollmachten für Stefan Deuer (PVRLP), Martin Beikirch (Alleinvertretungsberechtigung für Berlin) liegen vor.

Michael Dörhöfer erklärt den Verbandstag für beschlussfähig, da er form- und fristgerecht einberufen wurde und die erforderliche Teilnehmerzahl gegeben ist.
Michael Dörhöfer weist auf eine Änderung der Agenda hin: Der Antrag zur Änderung der Finanzordnung soll vor Punkt 10. Etat 2019 abgestimmt werden, da der Etat-Entwurf darauf beruht.

Die causa U.Becker soll unter Verschiedenes behandelt werden.

Abstimmung über die geänderten Tagesordnung:

Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen

Anzahl Stimmen: 59 Ja- Stimmen

EINSTIMMIG

Bezüglich Protokollen wurde angeregt, bei Korrekturen und Einsprüchen die unterschiedlichen Versionen numerisch und mit Datum zu kennzeichnen und die Änderungspunkte allen LVs mitzuteilen. Zusätzlich zum Versand wird beabsichtigt Protokolle auf den Server (sharepoint) zu legen mit Zugangsmöglichkeit seitens der Landesverbände.

Zudem sollen in den Einladungen zum VT alle Anträge in der Agenda in einer hinreichend aussagekräftigen Form benannt werden.

3) Genehmigung des Protokolls des aoVerbandstags Dezember 2017

Anzahl LV: 8 Ja – Stimmen, 1 Enthaltung

Anzahl Stimmen: 55 Ja- Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit gilt das Protokoll des aoVerbandstages 2017 als genehmigt.

4) Berichte des Präsidiums, der Ausschussvorsitzenden

Schriftliche Berichte für 2018 lagen von Michael Dörhöfer, Hartmut Lohß, Holger Franke, Linus Schilling, Ulrich Becker und der Gleichstellungsbeauftragten Susanne Schmidt vor. Wilfried Falke hat diesen am Sonntag nachgereicht.

• Bericht DPV Vizepräsident Inneres Wilfried Falke:

Wilfried Falke berichtet von der guten Arbeit der DM-Teams in 2018, die sich mit ihm vor dem Saisonbeginn bei Alfons Schulze Niehues trafen. Neuerungen wie die Umstellung auf EDV haben sich bewährt. Einziges Manko bleibt die Unterstützung auf der DPV-Seite mit Fotos, die noch verbesserungswürdig ist.

Teilgenommen habe er an vier Präsidiumssitzungen, an beiden Hauptausschussterminen, an einem Treffen des Leistungssportausschusses sowie der Jugend.

Bei der Europameisterschaft im Tete à tete in Italien war er als Chef d'Equipe des DPV vertreten.

• Bericht DPV Vizepräsident Schiedsrichterwesen Holger Franke:

Holger Franke berichtet, dass es 2018 keine besonderen Vorkommnisse gab.

Alkoholbedingte Entgleisungen, die vereinzelt zu beobachten waren, sollen künftig sofort mit einer roten Karte und Disqualifikation geahndet werden.

Die Überarbeitung des SR-Rahmenlehrplanes ist fertig gestellt und liegt dem Präsidium vor. Es findet 2019 keine SR Weiterbildung statt, sie wird alle zwei Jahre für alle DPV SR, Obleute und geladene Gäste zentral stattfinden. 2020 soll sie an der Sportschule

Frankfurt stattfinden.

Die neue Schiedsrichterbekleidung findet positives Echo.

Sorge bereitet nach wie vor das Problem der Landesverbände, Schiedsrichter für ihre Veranstaltungen bereit zu stellen. Der manchmal fehlenden Bereitschaft, Einsätze zu übernehmen, will DPV versuchen zu kompensieren. Sechs neue DPV Schiedsrichteranwärter werden in Kürze zur Verfügung stehen.

Auflistung der Tätigkeiten im Einzelnen:

- Erstellung von SR Prüfungen für die Landesverbände
- Durchführung der Zweitkorrekturen, Archivierung der Ergebnisse
- Besetzung der DPV-Veranstaltungen mit Schiedsrichtern (DPV und LV)
- Bearbeitung der resultierenden SR-Berichte, ggf. Meldung an das Präsidium
- Durchführung DPV SR Prüfung
- Erstellen und Herausgeben von Auslegungen zum Reglemen

Präsidiale Aufgaben:

- Teilnahme an den diversen Sitzungen, Tagungen etc.
- Ständige Zusammenarbeit mit Präsidium, Ausschüsse, LVs
- DPV Vertreter bei DMs

• Bericht Vizepräsident Jugend Linus Schilling:

Linus Schilling berichtet, dass mit seiner Wahl zum DPJ-Vorstand, mit Nathalie Grothoff als Jugendsprecherin und Andreas Endler als Stellvertretenden Vorsitzenden der Verband wieder komplettiert werden konnte.

Ein Leistungssportausschuss wurde gegründet.

Für den Jugendsekretär Jan Mensing konnte beim DSJ DOSB eine Teilförderung der Stelle bewirkt werden. Um die Förderungsrichtlinien zu erfüllen wurde ein umfassendes Konzept zur Prävention sexualisierte Gewalt erarbeitet.

Tätigkeiten

- Leitung der AG Alkohol und Drogenkonsum im Boule-Sport
- Delegationsleiter bei der EM in Spanien (Jugend und Espoirs).
- Teilnahme an Treffen des DSJ, des LspA, des Präsidiums, bei Kadersichtungen, an Hauptausschüssen und an den DPJ und DPV-Verbandstagungen.

Wünschenswert wäre noch eine bessere Präsentation der Turnierveranstaltungen auf

der DPJ Homepage. Hier fehlt es allerdings an Personal, das dies bewerkstelligen könnte.

Im Mai hat Linus an der Veranstaltung „Sportgerichtliche Verfahren bei sexualisierter Gewalt im Sport“ der dsj teilgenommen. Die Jugendordnung soll auch auf Grund des Inputs durch die Veranstaltung im kommenden Jahr angepasst werden. Ebenso ist die Satzung des DPV in Bezug auf sexualisierte Gewalt zu prüfen. Michael Fey bietet hierzu seine Mithilfe an und wünscht sich zukünftig über derartige Veranstaltungen ebenfalls informiert zu werden.

Veranstaltungen:

- Jugendturniere in Frasnes (Belgien), Barcelona (ESP), Kayl (NL), Valence (F), und Kococve (Slowakei)
- 17. Jugendländermasters in Bad Kreuznach
- DM Jugend in Ettenheim
- Olympic Day in Köln
- Young-Meeting (Treffen der Jugendsprecher der LVs)
- Jugendverbandstag

- Bericht Vize Sport Thomas Schorr:
Entschuldigt.

- Bericht Vize Kommunikation Ulrich Becker:
nicht anwesend, schriftlicher Bericht liegt vor.

- Bericht Präsident Michael Dörhöfer

Aus seiner Sicht ein sehr erfolgreiches Jahr für den DPV.

- DM-Veranstaltungen und Jugendländermasters zeichneten sich durch eine effektive und professionelle Organisation aus.
- Mit Dale Smith als Doping-Beauftragten und Susanne Schmidt als Gleichstellungsbeauftragte konnte das Verbandsteam komplettiert werden.
- Internationalen Beziehungen wurden intensiviert, bilaterale Gespräche mit Mike Pegg und Claude Azema geführt.
- Erinnert sei an die tadellosen Auftritte unserer Nationalteams. Bei der WM in Kanada war er als Chef d'Equipe vertreten.
- Die Verbesserung der Kommunikationsstruktur auf der Basis von Microsoft 365 ist im Gange.
- Die Zuständigkeiten im Bereich Leistungssport sollen auf der Basis des aktualisierten Geschäftsverteilungsplan neu geregelt werden.

- Tätigkeiten:
Organisation und Durchführung von Hauptausschüssen, Verbandstagen, Präsidiumssitzungen, Vollversammlung DBBPV, Abstimmungsgespräch Sport – Jugend.
- Teilnahme an:
CEP Verbandstag
Abstimmungsgespräch mit DOSB und NOV
WM Kanada

- 5) Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Susanne Schmidt
Ein Netzwerktreffen für Frauen fand am 27.10. in Mannheim/Feudenheim statt. 16 Frauen aus 4 Landesverbänden tauschten sich aus über bereits bestehende Konzepte und wie diese gemeinsam weiter entwickelt werden können. Dies betrifft insbesondere:
- Frauentrainings
 - Nutzung sozialer Medien
 - eine Info-Seite für Frauen auf der homepage des DPV
 - ein Forum für Frauen
 - Ansprache auf persönlicher Ebene, um Frauen auch für Ämter zu interessieren und zu informieren

Die Netzwerktreffen sollen im nächsten Jahr (in Ostdeutschland) fortgesetzt werden. Ziel ist es, für eine höhere Präsenz der Frauen im Boule-Sport zu sorgen.

- 6) Bericht des Vizepräsidenten Finanzen Hartmut Lohß

Finanzbericht für das Jahr 2017 (gemäß beiliegendem Bericht)

Der erforderliche Finanzbericht im Sinn der Finanzordnung liegt durch den Etatabgleich (Gegenüberstellung des beschlossenen Etats mit den tatsächlichen Jahreszahlen), der Einnahmenüberschuss-Rechnung, der Bilanz, der Inventarliste, der Summen- und Saldenliste, des Kontenplanes, des Journals sowie die Auswertung aller Sachkonten vor.

Zum Etatabgleich Einnahmen:

Die Ist-Einnahmen lagen mit ca. 25.000 € über der Etatplanung. Deswegen gab es für die Einstellung aus Rücklagen keinen Bedarf, der Betrag blieb sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite bei 0,- Euro. Dieser Mehrertrag resultiert hauptsächlich aus den ungeplanten Mehreinnahmen für das im Dezember

durchgeführte EC-Finale.

Ausgaben:

Im Leistungssportbereich wurden die geplanten Ausgaben in Höhe von ca. 1.200 € überschritten. Die nicht geplanten Mehrkosten der EC-Finalrunde in Höhe von ca. 20.000 € wurde entsprechend der zusätzlichen Einnahmen abgedeckt. Mit der Ausschöpfung des Leistungssportetats müssen keine Mittel an die Fördergeldgeber zurückerstattet werden.

Die nationalen Sportveranstaltungen wurden mit reichlich 1.300 € über der Etatplanung erfolgreich durchgeführt.

In der Etatposition Sport Divers wurde um ca. 2.100 € überzogen. Dieser Mehraufwand beruht auf zusätzliche Kosten für die Traineraus- und Fortbildung und wurde aber durch Mehreinnahmen in entsprechender Höhe kompensiert.

Die Kosten für die Geschäftsführung liegen ca. 4.700 € über der Etatplanung. Hier muss für die zukünftige Etatplanung der Planungsansatz entsprechend angepasst werden.

Die Summe der Kosten für die Verbandsführung wurden im Ist um reichlich 1.550 € überschritten. In Summe waren die Verbandstage, die Hauptausschüsse und der Präsidium doch um einiges teurer als ursprünglich geplant.

Der Etat der „dpj-Jugend“ wurde ca. 7.400 € unterschritten und somit die geplanten Kosten eingehalten.

Die sonstigen Kosten lagen ca. 2.100 € über dem Planansatz. Diese Mehrkosten konnten aber aus der Etatposition Planungswagnis abgedeckt werden.

Insgesamt wurde der Jahres-Etat mit einem Plus von 10.435,79 € abgeschlossen.

Zum 31.12.2017 betrug das Guthaben auf den DPV-Konten in Summe 105.964,69 €.

Neben der alltäglichen Arbeit als Vize-Finanzien habe ich an allen Sitzungen des DPV (HA, Präsidiumssitzung + VT) in 2017 teilgenommen. Außerdem vertrat ich den DPV in der Turnierleitung während der DM Mixte in Berlin.

Weiterhin war ich in der AG-Vertragswesen tätig. Die Arbeit war sehr zeitintensiv. Dank der konstruktiven Zusammenarbeit in dieser AG konnte ein positives Ergebnis erzielt werden.

- 7) Bericht der Kassenprüfer
Achim Fischer bestätigt, dass Finanzbericht und Etat eingehend geprüft wurden, Buchführung und Jahresabschluss wurden ordnungsgemäß erstellt. Keine Beanstandungen.
- 8) Entlastung des Vorstands für 2017
Achim Fischer beantragt die Entlastung des Vorstands.
Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen
Anzahl Stimmen: 59 Ja – Stimmen
Der Antrag wurde einstimmig bestätigt.
- 9) Anstehende Wahlen (Kassenprüfer)
Zu den bis 2020 im Amt stehenden Kassenprüfer Achim Fischer (LV BaWü) und Klaus-Dieter Kielgast (LV NRW) sollen zwei weitere Ersatzkandidaten hinzukommen. Von René Franke (PV Nord), der sich im April beworben hatte, wird vor Ort per SMS eine Bestätigung seiner Bewerbung bzw. bei Wahl die Annahme des Amtes angefordert (die wenig später eintrifft). Heiko Kastner (PV Ost) erklärt sich ebenfalls bereit.

Alle neuen Kassenprüfer werden einstimmig gewählt.
Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen
Anzahl Stimmen: 59 Ja - Stimmen
- 10) Bestätigung des Vorsitzenden des Jugendvorstands als DPV Vizepräsident Jugend
Linus Schilling wird einstimmig bestätigt.
Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen Anzahl
Stimmen: 59 Ja – Stimmen
- 11) Antrag zur Änderung der DPV-Finanzordnung (Antrag von Hartmut Lohß zur Erhöhung der Beitragssätze nach § 8 Absatz 2 der FO liegt vor)

Hartmut Lohß begründet seinen Antrag: die Beitragserhöhung um 2,-- € (auf 14,-- € pro Erwachsenen-Lizenz) sei notwendig aufgrund fehlender Förderungsmittel von 30.000 €, die auch für 2019 zu erwarten sind.
Utz Hanning schlägt vor, eine Stelle zu besetzen für die Einholung von Fördermitteln (incl. Sponsoren). Holger Franke erklärt, dass der Beitrag sich seit 2006 nicht verändert habe.

Nach diversen weiteren Diskussionsbeiträgen, die die Höhe der Beitragserhöhung anbetrifft, erinnert Achim Fischer daran, dass über den Antrag abzustimmen sei. Diskutiert wurde ja bereits im Hauptausschuss.

Abstimmung:

Anzahl LV: 6 Ja - Stimmen 3 Nein-Stimmen

Anzahl Stimmen: 42 Ja – Stimmen 17 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag bestätigt.

12) Genehmigung Etat 2019

Diskutiert wird neben Versicherungsfragen bezüglich der Ausrichter von DMs (Handlungsbedarf wird geprüft) die Möglichkeit, eine bezahlte Kraft einzurichten, die für Fördermittel und Sponsoring zuständig wäre (Vorschlag Utz Hanning). Michael Dörhöfer sieht hierfür keinen Etatposten. Der auf der Veränderung der FO beruhende Etat 2019 wird zur Abstimmung gegeben.

Genehmigung des Etats 2019:

Anzahl LV: 8 Ja - Stimmen 1 Enthaltung

Anzahl Stimmen: 57 Ja – Stimmen 2 Enthaltungen

13) Bestätigung der Geschäftsordnung

Die Terminverlegung des Verbandstages von KW 48 nach KW 47 im Hauptausschuss vom März 2017 wurde bislang nicht bestätigt (auf dem aoVt Dez 2017 stand sie nicht auf der Agenda). Deshalb kommt die veränderte GO hier zur Abstimmung:

Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen

Anzahl Stimmen: 59 Ja – Stimmen

Einstimmig bestätigt.

14) Beschlussfähige AG Ergebnisse und Status Quo AGs:

a. AG Elektronisches Lizenzwesen: Michael Dörhöfer: Die Arbeit an der Einführung eines elektronischen Lizenzwesens wurde gestoppt.

b. AG Alkohol und Drogenkonsum: Koordination Linus Schilling

Susanne Schmidt erläutert ein 3 Säulen-Konzept:

1. Austausch der Landesverbände untereinander
2. Leitfaden mit Rahmenbedingungen für Ausrichter von Turnieren
3. Ein (zu entwerfendes) Logo soll für Fairplay und Respekt stehen.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben sollen Altersvorgaben und Sanktionsmaßnahmen festgeschrieben werden.

Linus bedankt sich für die Arbeitsergebnisse und wird weiter am Thema arbeiten.

c. AG Ü55-Event

Martin Beikirch: Am bisherigen Termin des Länderpokals, 2./3. März, wird es in Gersweiler einen Länderpokal 55+ geben: Teilnehmer sind die 10 Landesverbände mit je zwei Seniorenteams (55+ und 65+), sowie einem Damenteam 55+.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob die in Aussicht gestellte finanzielle Unterstützung des DPV (2.500 €) im Etat berücksichtigt ist. Nach Aussage von Achim Fischer sei sie bei Thomas Schorr (Etat Leisitungssport) eingepreist. Vereinbarung: die notwendigen Kosten werden durch den Etat im Sportbereich finanziert.

Abstimmung über die Ü55-Veranstaltung:

Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen

Anzahl Stimmen: 59 Ja – Stimmen

Einstimmig bestätigt.

d. AG Schiedsrichterwesen: Die AG wurde zwar kurzfristig abgesagt, es wurde aber dann dennoch getagt. Dadurch wurde es Claudia Auer nicht ermöglicht daran teilzunehmen. Hier besteht Verbesserungspotential bei der Kommunikation. Holger Franke schildert das Problem der „Karteileichen“ bei den SRs der Landesverbände, das von den LVs in Eigenregie gelöst werden muss. Ein online-Portal nach dem Modell MG/Viersen könnte zur Weiterbildung und (Selbst-)Kontrolle der SR führen.

Bei DMs soll ein DPV-Schiedsrichter mehr verpflichtet werden.

Die dazu notwendigen Auftragsarbeiten sollen aus dem bestehenden Etat erfolgen.

Abstimmung über das AG-Projekt:

Anzahl LV: 9 Ja - Stimmen

Anzahl Stimmen: 59 Ja – Stimmen

Einstimmig bestätigt.

- 15) Antrag zum Umlaufbeschlussverfahren (Martin Beikirch)
Da der Antrag zur Änderung des Umlaufbeschluss-Verfahrens eine Satzungsänderung nach sich ziehen würde, wird er vertagt aufgrund der nicht eingehaltenen Terminierung (Ankündigung 6 Wochen vorher). Die Terminierung soll überarbeitet werden, da satzungsrelevante Anträge, die in einem Hauptausschuss konkretisiert werden, durch die terminliche Vorverlegung des VT nur erschwert auf dem nächsten VT zur Abstimmung kommen können.
- 16) Umlaufbeschlüsse
Keine anstehend.
- 17) Datenschutz

Michael Dörhöfer: Der vom Präsidium beauftragte Datenschutzbeauftragte Björn Ouni aus München sieht sich aus familiären Gründen momentan zeitlich nicht in der Lage, ein Gesamtkonzept vorzulegen. Der Entwurf zu einer Ergänzung des Lizenzantrages wird in Kürze zur Verfügung gestellt. Einzelne Anfragen können an ihn gestellt werden.

- 18) Verschiedenes: Causa Ulrich Becker, Vizepräsident Kommunikation
Aus aktuellem Anlass erklären die Teilnehmer/Innen des Verbandstags einmütig, dass Rassismus und menschenverachtendes Gedankengut im DPV und in der Gesellschaft nichts zu suchen haben und §1.5 der DPV Satzung widersprechen.

Es wird der Antrag formuliert, ob die causa Becker in Abwesenheit von Ulrich Becker behandelt werden soll.

Abstimmung:

Anzahl LV:	7 Ja - Stimmen	1 Nein	1 Enthaltung
Anzahl Stimmen:	49 Ja – Stimmen	4 Nein-Stimmen	6 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

Nach einer ausführlichen Diskussion über den Stellenwert der facebook-posts von Ulrich Becker sowie über diverse Möglichkeiten der Handhabung hier im VT und in Anbetracht dessen, dass eine persönliche Stellungnahme zu den Vorwürfen nicht gegeben ist, stellt Utz Hanning den Antrag:

“Der PV NRW stellt den Antrag, Ulrich Becker aufgrund seiner bekannten Äußerungen, die verbandsschädigend sind, ihm das Vertrauen zu entziehen”.

Der Antrag wird als dringlich eingestuft. Abstimmung über die Dringlichkeit der causa U.Becker.

Anzahl LV:	8 Ja - Stimmen	1 Nein Stimme
Anzahl Stimmen:	55 Ja - Stimmen	4 Nein - Stimmen

Die Dringlichkeit wird bestätigt.

Abstimmung über den konkreten Antrag von Utz Hanning:

Anzahl LV:	2 Ja - Stimmen	6 Nein-Stimmen	1 Enthaltung
Anzahl Stimmen:	20 Ja – Stimmen	24 Nein-Stimmen	15 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach einer weiteren intensiven Diskussion schlägt Michael Dörhöfer vor, Ulrich Becker eine Frist zur Stellungnahme zu gewähren bis Freitag den 30. November.

Abstimmung zur Dringlichkeit:

Anzahl LV: 7 Ja - Stimmen 2 Enthaltungen
Anzahl Stimmen: 48 Ja – Stimmen 11 Enthaltungen
Dringlichkeit gegeben.

Abstimmung über die befristete Stellungnahme:

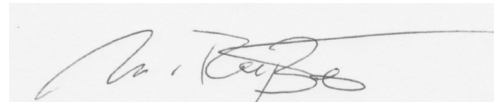
Anzahl LV: 7 Ja - Stimmen 2 Enthaltungen
Anzahl Stimmen: 48 Ja – Stimmen 11 Enthaltungen

Damit ergeht an Ulrich Becker ein Aufforderung zur Stellungnahme, den Michael Dörhöfer im Auftrag des VT formulieren soll.

Michael Dörhöfer schließt die Versammlung um 16:00 Uhr.



Michael Dörhöfer
Versammlungsleiter



Ulrich Reißer
Protokollant

